

EINS

STADTWERKE

2020

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

Top-Thema

INVESTITIONSPLAN
Baumaßnahmen der Stadtwerke

SCHWIMMSTIL
Tipps für die beste Technik im Wasser

UMZUG DER LNG-ANLAGE
Alte Flüssiggas-Technik jetzt in der Meyer-Werft

Blutpflaume vor der Musikschule Lippstadt

Inhalt

- 03 PLANUNGEN**
Baumaßnahmen und Investitionen
- 04 ENERGIEEFFIZIENZ**
Strom sparen und Betriebskosten senken
- 05 UNSERIÖSE GESCHÄFTE**
Vorsicht bei Abwasserservice
- 06 GESUNDER SCHWIMMSTIL**
Tipps fürs richtige Schwimmen
- 08 FREIBADSAISON**
Infos zur Öffnung des Außenbeckens
- 09 ABWASSER**
Neue Umweltschutz-Richtlinien
- 10 ABBAU DER LNG-ANLAGE**
Teile stehen jetzt in der Meyer-Werft
- 12 MAHNWESEN**
Werner Schröder geht in Rente
- 13 WILHELM KNEPPER GMBH & CO. KG**
Kunde und Auftragnehmer
- 14 KLIMAPAKET**
Staatliche Förderung beim Heizungstausch
- 15 RÄTSEL UND IMPRESSUM**



Guten Tag!

Jedes Unternehmen muss seine Preispolitik selbst verantworten. Ende Januar haben die großen Stromkonzerne teils in großen Schritten den Strompreis erhöht. Vielleicht kommen weitere Strompreiserhöhungen im Schatten der Fußball-EM hinzu.

Das machen wir nicht so. Preise verändern sich bei uns nicht irgendwann unterjährig, sondern zum Jahresende – falls nötig. Das macht uns berechenbar. Den niedrigsten Strompreis in Deutschland bieten wir sowieso.

Ihr Siegfried Müller
Geschäftsführer

Editorial

BUDDELarbeit

Was die Stadtwerke in diesem Jahr planen

Die Stadt Lippstadt schafft Wohnraum; die Stadtwerke bereiten die Versorgung der neuen Häuser mit Strom, Gas und Trinkwasser vor. Das Baugebiet auf dem Rode mit insgesamt 160 Hausanschlüssen steht dabei ganz oben auf der Liste, gefolgt vom Baugebiet Kreuzkamp-Klinik und dem Neubaugebiet „Am Erlenbusch“ in Overhagen. Hierfür stehen im Investitionsplan der Stadtwerke insgesamt 550.000 Euro bereit. An der Kreuzkamp-Klinik laufen die Bauarbeiten seit Jahresbeginn. Auf dem Rode folgt ab März.

Weitere Projekte sind die König-Heinrich-Straße in Bökenförde, die Dunkle Halle in der Innenstadt, die Quellenstraße in Bad Waldliesborn, die Herringhauser Straße sowie die Simonstraße und die geplante Dreifachturnhalle am Harkordtweg. Nicht alle Projekte können sicher umgesetzt werden. Für das Projekt Stadthaus am Alten Güterbahnhof

gibt es derzeit ebenso wenig eine Baugenehmigung wie für die E-Tankstelle in der Stadtmitte an der Dunklen Halle – gleichwohl haben die Stadtwerke auch diese Projekte mit auf die Investitionsliste gesetzt, um gegebenenfalls sofort loslegen zu können.

Insgesamt sind für das Wirtschaftsjahr gut 5 Mio. Euro eingeplant für Netzerweiterung und Netzertüchtigung, aber auch für die Anschaffung von Werkzeug, Büromöbeln und Fahrzeugen. Während für den neuen Kleintransporter weiterhin auf Dieselantrieb gesetzt wird, kommen zwei neue PKW als E-Variante auf den Betriebshof der Stadtwerke. Was definitiv fehlt im Investitionsplan, ist eine Tankstelle für Wasserstoff-Autos. Hier zeigt die Kostenschätzung ein Bauvolumen von einer Mio. Euro. Die Marktbetrachtung zeigt im Stadtgebiet Lippstadt hingegen genau ein einziges Fahrzeug, das mit Wasserstoff betrieben werden kann.



Uwe Hense, Leiter der Lippstädter Wasserwerke, im Inneren des Wasserwerks Lipperbruch.

SOLARzellen

Energieeffizienz in den Wasserwerken

Energieeffizienz gilt bei den Stadtwerken auch – und sogar – für das Wasserwerk. So erhält das Dach des neuen Pumpenhauses im Laufe des Jahres eine Photovoltaikanlage. Der dort erzeugte Sonnenstrom wird dann zum großen Teil selbst genutzt und senkt somit die Betriebskosten. Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist. Die PV-Anlage auf dem Wasserwerk hat eine Leistung von 99 Kilowatt und eine Fläche von ca. 500 m². Sie wird im Jahr ca. 100.000 kWh produzieren.

Energieeffizienz auch bei den Pumpensystemen der Lippstädter Wasserwerke (Fichten, Mantinghausen, Lipperbruch): Die Rohwasser-Pumpen in den drei Lippstädter Wasserwerken werden in diesem Jahr erneuert. Die 50.000-Euro-Investition hilft nicht nur Strom zu sparen, sondern auch, wenn es erforderlich ist, mehr Wasser in kürzerer Zeit zu fördern. Vor dem Hintergrund immer heißer werdender Sommer müssen auch die Wasserwerke in Lipperbruch, Fichten und Eikeloh ertüchtigt werden. Uwe Hense, Leiter der Wasserwerke: „Wasser ist genug da, der Normalbetrieb, auch im Sommer, stellt für uns kein Problem dar.“

HAIalarm

Unseriöse Geschäfte beim Abwasser-Service

Schon seit Jahren warnen die Stadtwerke immer wieder vor unseriösen Haustürgeschäften bei Strom und Gas. Neu ist jetzt das Auftauchen eines so genannten Abwasser-Hais in Lippstadt. Ein Hauseigentümer hatte Probleme mit dem Waschmaschinenablauf und fand im Telefonbuch einen Abwasserservice. Der kam und reparierte ein paar Schlauchschellen, berechnete rund 760 Euro für 50 Minuten Arbeit, kassierte in bar und verschwand.

Die Rechnung Abrechnung lässt nicht erkennen, um wen es sich bei dem Abzocker handelt: keine Postadresse, kein Name, keine Telefonnummer, keine Internetadresse. Hilfesuchend wandte sich der Hauseigentümer an die Lippstädter Stadtentwässerung. Doch die konnte auch nicht mehr helfen – das Geld war weg.

Stadtentwässerung berechnet nichts

Karl-Heinz Schwartze, Chef der Stadtentwässerung, fand den Fall deswegen besonders tragisch, „weil wir als Stadtentwässerung den Job völlig kostenfrei erledigt hätten – jedenfalls, wenn der Fehler im öffentlich-rechtlichen Abwassersystem gelegen hätte“. Das wusste der Hauseigentümer offenbar nicht. Und er wusste auch nicht, wie ein Entwässerungsfehler zu identifizieren ist. Es gibt nämlich auf jedem Grundstück einen Kontrollschacht. Steht Wasser in diesem Schacht, ist dies ein sicheres Zeichen dafür, dass das Problem auf der öffentlichen



Karl-Heinz Schwartze ist Leiter der Stadtentwässerung Lippstadt. Er warnt vor unseriösen Geschäftemachern im Bereich Abwasser-Service.

Entwässerungsseite liegt und nicht beim privaten Hausbesitzer.

Selbst wenn die Fachleute der Stadtentwässerung auf Verdacht kommen und sich herausstellt, dass der Fehler aufseiten des privaten Hausentwässerungssystems liegt, bleiben die Kosten niedrig. „Wir rechnen in dem Fall rund 200 Euro ab“, erklärt Schwartze.

Die Bereitschaft der Stadtentwässerung ist ständig zu erreichen unter 02941 2829-20.

SCHWIMMstil

Schwimmen ist gesund – wenn man's richtig macht



Schwimmeister Torben Klar sieht manchmal merkwürdige Schwimm-Bewegungen: Kraulschwimmer, die wild um sich schlagen, Rückenschwimmer, die die Richtung verpeilen, Brustschwimmer, die den Kopf zu weit im Nacken haben. Der langjährige CabrioLi-Wasser-Experte gibt hier wichtige Tipps fürs richtige Schwimmen.

Torben Klar, Schwimmeister
im Lippstädter CabrioLi





- Da beim **Brustschwimmen** der Großteil der Kraft aus den Beinen kommt, ist die Anstrengung nicht so hoch wie bei anderen Schwimmarten. Aufgrund der Drehbewegung ergibt sich allerdings eine Belastung für das Knie – wer hier Probleme hat, ist in dieser Disziplin also falsch. Viele Brustschwimmer halten den Kopf dauerhaft über Wasser und spannen so Hals- und Nackenmuskulatur an. Das daraus resultierende Hohlkreuz kann zu Rückenproblemen führen.
- Das **Kraulen** stärkt die Rückenmuskulatur, ebenso wie die Schultern, dank der tiefen Ausholbewegungen vor dem Armschwung. Es ist am besten für das Herz-Kreislauf-System geeignet – erfordert allerdings dementsprechend die höchste Anstrengung. Da sich die Beine aus der Hüfte bewegen, werden die Knie geschont.
- **Rückenschwimmen** ist eigentlich am besten. Wer darauf achtet, dass der Rücken gerade auf dem Wasser liegt, schont ihn nicht nur, sondern stärkt ihn dauerhaft. Da so gut wie alle Muskeln im Rumpf an Haltung und Bewegung beteiligt sind, wird die Wirbelsäule gestärkt und damit vor allem im Alter weniger anfällig. Problem beim Rückenschwimmen: Hinten hat man keine Augen. Wer die Richtung halten will, sollte sich an der Leine oder an der Beckenwand orientieren.
- Auch wer Form und Haltungsregeln einhält ist vor Muskelschmerzen und Muskelkater nicht befreit. Um vorzubeugen ist vor dem Schwimmen eine kurze **Dehnungsphase** zu empfehlen – der Körper steckt die Anstrengung besser weg, wenn die beanspruchten Muskeln auch anschließend nochmal gestreckt werden.
- Zwar ist jede Bewegung in kühlem Wasser anregend für den Kreislauf, wirklich gestärkt wird er aber erst durch sportliche Aktivität, Klartext: **Anstrengung**. Wer in Zeitlupe mit Badekappe und Niedrigpuls durch den Nichtschwimmerbereich plätschert, muss damit rechnen, von erfahrenen Schwimmer halb spöttisch und halb augenzwinkernd als Haubentaucher bezeichnet zu werden.



AUSSENbad

Wir öffnen, sobald wir können

Immer wieder eine beliebte Frage: Wann öffnet ihr das Außenbecken? Dazu die Stellungnahme von Stefan Schneider, Betriebsleiter des CabrioLi.

„Wir streben an, so früh wie möglich in die Freibadsaison zu starten und so spät wie möglich zu schließen.“

Das Außenbecken wird geöffnet, sobald die Witterung dies zulässt. Das bedeutet: Kein Frost, kein Wind, kein Laub, kein Hochwasser. Die Erfahrung zeigt aber, dass dazu noch ein weiterer Faktor kommen muss. Die Lufttemperatur sollte schon so bei 15 Grad liegen. Sonst empfinden ein Großteil der Schwimmer den Weg von der Umkleide ins Freie bis zum Becken als zu kalt.“



Das Außenbecken wird geöffnet wenn es so weit ist, sagt Stefan Schneider, Betriebsleiter des CabrioLi. Er sagt auch: Wir sind immer sehr früh bereit. Das trifft nicht für alle Gäste zu.

UMWELTSchutz

Neue Richtlinien für Gewerbe-Abwasser



Der sogenannte Kanal-TÜV in NRW wird abgeschafft. Die Regierungskoalition in NRW will eine zwingende Funktionsprüfung privater Abwasserkanäle nur noch bei Neubauvorhaben sowie bei wesentlichen Änderungen und in begründeten Verdachtsfällen verlangen.

Nach bisheriger Rechtslage hätten bis Ende 2020 alle privaten Schmutzwasserkanäle in Wasserschutzgebieten, die nach 1965 errichtet wurden, einer Dichtheitsprüfung unterzogen werden müssen. Davon wären hunderttausende von Grundstückseignern in Wasserschutzgebieten in NRW betroffen gewesen, etliche auch im Raum Lippstadt.

Bei der so genannten Funktionsprüfung (früher „Dichtheitsprüfung“) wird untersucht, ob der Abschnitt bis zum städtischen Abwasser-Sammler tatsächlich dicht ist. Dabei wird zwischen privaten oder gewerblichen Abwasserrohrleitung unterschieden. Die Kosten dafür liegen bei 300 bis 1.500 Euro. Gewerbebetriebe müssen sich übrigens selber darüber informieren, ob auch sie von der Regelung betroffen sind. Die Stadtentwässerung Lippstadt empfiehlt, sich ggf. bei Verbänden und Kammern zu informieren.

Geldstrafen drohen

Gelangt Abwasser aus einem undichten Abwasserrohr ins Erdreich und damit letztlich ins Grundwasser, kann dies empfindliche Geldstrafen nach sich ziehen.

Weitere Hinweise dazu bietet die Stadtentwässerung Lippstadt auf ihrer Internetseite.
www.bit.ly/2-AOER



Informationspflicht

Rechtliche Grundlage ist Paragraph 8 der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser NRW vom 17. Oktober 2013 (Gesetz- und Verordnungsblatt, Ausgabe 2013 Nr. 33 vom 8. 1.2013, Seite 601 bis 612).

Die Stadtentwässerung Lippstadt AÖR kommt hiermit Ihrer Informationspflicht nach:
www.bit.ly/2O-NRW



Martin Sandknop ist bei den Stadtwerken Lippstadt zuständig für die Bereiche Gas- und Wasserversorgung. Er überwachte den Abbau der LNG-Anlage.



FLÜSSIGgas

Alte Anlagenteile stehen jetzt in der Meyer-Werft

Einige Teile der früheren Flüssiggasanlage der Stadtwerke stehen heute bei der Meyer-Werft in Papenburg. Damit werden jetzt moderne, gasangetriebene Schiffsmotoren getestet. In Lippstadt wird der übriggebliebene Rest der bereits abgeschalteten Flüssiggasanlage im Frühjahr abgebaut. Die Anlage ist hier nicht mehr erforderlich. Mit Flüssiggas (LNG = liquid natural gas) konnten die Stadtwerke früher die Verbrauchspitzen an kalten Wintertagen abfangen. Heute ist das nicht mehr nötig, weil

Erdgasbeschaffung permanent computer-gestützt an der Energiebörse in Leipzig abgewickelt wird, tagesaktuell. Noch vor 25 Jahren hatten die Stadtwerke diese Möglichkeit nicht. Mit dem damaligen Vorlieferanten WINGAS wurden fixe Preise für lange Laufzeiten verhandelt. War es im Winter kälter als geplant, musste die Zusatz-Erdgasmenge teuer nachgekauft werden – oder man hatte diese LNG-Anlage, aus der der zusätzliche Gasbedarf für den aktuellen Tag zugesteuert wurde.



Im Januar wurde die alte Flüssiggasanlage abgebaut. Heute werden die Lastspitzen beim Gasverbrauch anders gemanagt; die alte Technik ist nicht mehr erforderlich. Einige Teile wurden weiterverkauft.

Jetzt, nach über 35 Jahren, werden Teile der Lippstädter Anlage noch in der Industrie oder eben im Schiffsbau verwendet. Vier LNG-Tanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 168.000 Kubikmetern Flüssiggas bei einem Druck von sechs bar hatten seit 1984 auf dem Betriebsgelände gestanden. Dazu kamen acht Verdampfer, die das auf minus 162 Grad abgekühlte Gas im Bedarfsfall erwärmten, damit sich sein Aggregatzustand von flüssig zu gasförmig wandelte.

So konnte es im Bedarfsfall in die Lippstädter Erdgasleitungen eingespeist werden.

Martin Sandknop ist bei den Stadtwerken in Lippstadt für die Gasversorgung zuständig: „Ich kann mir aktuell nicht vorstellen, dass wir so eine Anlage in Zukunft noch brauchen. Und falls doch, müsste eh eine neue, vollautomatische Anlage gebaut werden; die bisherige Technik war noch aus der nicht-digitalen Zeit und nur manuell zu bedienen.“

MAHNWesen

Werner Schröder muss für die Stadtwerke Geld eintreiben



Werner Schröder war schon mal im Stadtwerke-Magazin. Er hat die alte Ausgabe noch. Das ist 20 Jahre her.

Werner Schröder hat mit Kunden zu tun, die ihre Rechnungen nicht bezahlen. Werner Schröder mag seinen Job. „Man muss den Menschen sehen, das konstruktive Gespräch suchen; man kann beraten, man kann helfen.“ Diese Haltung motiviert den 64-Jährigen, der 44 Jahre nach Dienstantritt bei den Stadtwerken Lippstadt immer noch mit Freude seine Arbeit macht. Dass er in der Mahnabteilung mit tragischen Schicksalsfällen zu tun hat, gehört zum Job. „Altersarmut hat doch deutlich zugenommen. Das geht einem schon zu Herzen, wenn man da eine Rentnerin vor sich hat, die Strom und Gas nicht bezahlen kann.“ Was abgenommen hat, sei die Zahlungsmoral: „Früher war es Ehrensache, seine Rechnungen zu bezahlen. Heute sieht man immer mehr Kunden, die es einfach mal drauf ankommen lassen.“

Nach Mahnung und Nachfristsetzung ist das äußerste Mittel die Sperrung von Strom oder Gas. „Wir sind ja nicht das Sozialamt, aber wir können Leuten helfen, sich dorthin zu wenden. Oder an die Schuldnerberatung. Manche wissen gar nicht, welche Form der staatlichen Hilfen es gibt.“ Sperrungen finden selten statt, dauern auch nur kurz: „Jeder braucht ja Strom. Nach spätestens zwei Tagen haben die säumigen Zahler meist einen Weg gefunden, die Rechnungen zu bezahlen.“ Entweder kommt das Geld aus dem privaten Umfeld oder eben vom Sozialamt oder vom Jobcenter.

„Die freuen sich schon in Kaiserau“

Schröder geht im Juli nach 44 Jahren Stadtwerkeleben in den Ruhestand. Direkt nach der Bundeswehrzeit hatte er 1976 dort seine kaufmännische Ausbildung begonnen – und hat es nicht bereut, wie er sagt. Der begeisterte Sportler hält sich mit Joggen fit und pflegt auf aktive Weise seine Fußballleidenschaft. Für den Fußball- und Leichtathletik-Verband in Westfalen (FLVW) arbeitet er als Sportlicher Mitarbeiter in Sachen Talentsichtung und Talentförderung. „Das mache ich schon seit Jahren. Die freuen sich schon in Kaiserau, wenn ich jetzt bald mehr Zeit dafür habe.“ Den jüngeren Kollegen bei den Stadtwerken wünscht er für die Zukunft alles Gute. „Die Stadtwerke Lippstadt waren und sind ein wirklich guter Arbeitgeber.“

Siegfried Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Lippstadt,
gemeinsam mit Carsten Knepper, Geschäftsführer
der Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG



ENTSORGUNG

Das Familienunternehmen Knepper ist Stammkunde der Stadtwerke

Wer die Lippstädter Firma Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG als Abbruchunternehmen begreift, ist vermutlich gedanklich im letzten Jahrhundert stecken geblieben. Natürlich wird auch heute noch Schutt weggeräumt und es werden auch heute immer noch Gebäude abgerissen, bevor neue gebaut werden. Wurde vor etwa 30 Jahren noch das Material irgendwohin gefahren, muss es heute vorschriftsgemäß entsorgt werden – am besten: es wird recycelt. Das dient der nachhaltigen Ressourcennutzung. Und darauf ist auch die Unternehmensphilosophie der Firma Wilhelm Knepper ausgerichtet.

Rund 180 Mitarbeiter sind im Einsatz, 100 Fahrzeuge werden bewegt, darunter Absetzer, Bullis, Multilift, Sattelzüge und Tieflader. Hinzu kommen Anhänger, Sattelaufleger und Bagger. Den Knepper-Aktionsradius rund um den Standort Lippstadt beschreibt Geschäftsführer Carsten Knepper knapp mit einem Wort: „deutschlandweit“.

Über die Frage, warum Gas, Wasser und Strom von den Stadtwerken Lippstadt bezogen werden, muss Carsten Knepper nicht lange

nachdenken: „Wir sind ein Lippstädter Familienunternehmen. Als langjähriger Kunde und auch als Dienstleister der Stadtwerke schätzen wir die stets zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, aber auch die unmittelbare Nähe und die persönliche Begegnung vor Ort.“ Die Firma Wilhelm Knepper tritt auch als Dienstleister gegenüber den Stadtwerken Lippstadt auf, nämlich immer dann, wenn Schrott oder NE-Metalle entsorgt und recycelt werden müssen, wenn Abbruch- und Erdarbeiten anstehen oder wenn Container benötigt werden.

Verbrauch

Das Unternehmen Knepper benötigt 1508 m³ Wasser pro Jahr

Der Strom-Verbrauch liegt bei 156.950 KWh im so genannten HT-Verbrauch (Tagesverbrauch) sowie bei 53.593 KWh im so genannten NT-Verbrauch (Nachtverbrauch)
Gesamtverbrauch: 210.543 KWh



KLIMApaket

Jetzt schlau die staatliche Förderung mitnehmen beim Heizungstausch

Das Klimapaket der Bundesregierung zielt auch auf die Umrüstung von Heizungen in Privathaushalten. Letztlich soll Öl als Brennstoff durch grüne Energieträger ersetzt werden. Neu: Wer im Jahr 2020 seine Heizung aufwertet oder eine neue baut, kann sich bis zu 45 Prozent an Förderungen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sichern.

35 Prozent Zuschuss gibt es auf eine Heizung auf Basis erneuerbarer Energien. Für eine Gas-Hybrid-Heizung, die mindestens ein Viertel ihres Anteils aus Erneuerbaren zieht, zahlt das BAFA noch 30 Prozent. Immerhin mit 20 Prozent werden Verbraucher bezuschusst, die eine Gas-Brennwert-Heizung

einbauen; diese muss dann aber für die Nutzung mit regenerativen Energieträgern technisch vorbereitet sein. Jeweils zehn Prozent kommen obendrauf, wenn mit der neuen Lösung eine bestehende Ölheizung ersetzt wird – so ergeben sich bis zu 45 Prozent Förderung, wenn beispielsweise ein Öl-Gerät durch eine Biomasseanlage ersetzt wird.

Außerdem ist die Sanierungsmaßnahme mit bis zu 20 Prozent der Kosten steuerlich absetzbar: sieben Prozent in den ersten beiden Jahren, sechs Prozent im dritten Jahr. Die maximale Ersparnis liegt bei 40.000 Euro, förderfähig sind Einsätze, die bis zu 200.000 Euro kosten. Diese Regelung gilt vorerst bis 2029.

RÄTSEL

Probleme mit der Entwässerung

In Lippstadt kümmert sich die Stadtentwässerung AöR (Anstalt öffentlichen Rechts) um die Kanalisation. In Störungsfällen (Telefon: 02941 2829-20) kommen die Fachleute der Stadtentwässerung sofort und beheben den Schaden. Die Kosten dafür übernimmt

Antwort A: immer die Stadtentwässerung

Antwort B: die Stadtentwässerung, wenn die Schadensursache im öffentlichen Kanalsystem begründet war.

Antwort C: immer der Privat-Eigentümer des Grundstücks, auf dem der Schaden festgestellt wurde

Entscheiden Sie sich für eine der Antwortmöglichkeiten und mailen Sie „Antwort A“, „Antwort B“ oder „Antwort C“ an: gewinnspiel@stadtwerke-lippstadt.de.

- 1. Preis: 100 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2020
- 2. Preis: 50 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2020
- 3. Preis: 20 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2020

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Lippstadt und der Stadtentwässerung Lippstadt AöR dürfen nicht mitmachen. Einsendeschluss ist der 30. April 2020. Die Gewinner werden in der kommenden Ausgabe des Stadtwerke-Lippstadt-Magazins veröffentlicht.



Die Gewinner des letzten Rätsels stehen fest.

Gefragt war, was das Seepferdchen-Abzeichen für Schwimmanfänger bedeutet.

Antwort: Wer das Seepferdchen erworben hat, konnte bei der Prüfung eine Strecke von 15 Metern schwimmen und ist einmal vom 1-Meter-Brett gesprungen. Das Seepferdchen ist nicht zu verwechseln mit dem Freischwimmer-Abzeichen.

Eine Gutschrift für ihre Jahresverbrauchsabrechnung haben gewonnen:

Annegret Schütte, Lippstadt (100 EUR), Carsten Petermeier, Dedinghausen (50 EUR) und Gerta Kruse, Lippstadt (20 EUR). Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Lippstadt GmbH
Bunsenstr. 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 2829-0
www.stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de

Redaktion: Prünthe & Kollegen, www.pruente-kollegen.de

Gestaltung: ensemble»design, www.ensemble-design.de

Druck: Graphische Betriebe STAATS GmbH, www.staats.de, Auflage: 31.000 Stück

Bildnachweis: Tempura* (Titel); Peter Sudermann** (S. 2); Olga Seikant (S. 3); Ewald Prünthe, Prünthe & Kollegen (S. 4-5, S. 8); TeamDaf**, CabrioLi (S. 6); Sergey Peterman**, Jacob Lund** (S. 7); GEOVIS (S. 8); Martin Debus** (S. 9); Stadtwerke Lippstadt (S. 10-11); Karin Lux, Lux fotografie + werbung (S. 13); tchara** (S. 14)

*istockphoto.com, **stock.adobe.com

STADTWERKE

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

**STADTWERKE LIPPSTADT GMBH /
STADTENTWÄSSERUNG LIPPSTADT AÖR**
BunsensträÙe 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 2829-0
Telefax: 02941 2829-97
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtentwaesserung-lippstadt.de

GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Donnerstag: **7:00 bis 16:00 Uhr**
Freitag: **7:00 bis 12:30 Uhr**

Der Netzbetrieb hilft bei Fragen zum Strom-,
Erdgas- oder Wasseranschluss. Sie erreichen
Ihren Berater unter: 02941 2829-30

KUNDENSERVICE

Die Mitarbeiter im Kundenservice beantworten
Fragen zum Vertrag, zu den Preisen und zur
Rechnung. Sie erreichen alle Mitarbeiter über
diese Sammelnummer: 02941 2829-444

ONLINE-SERVICE IM INTERNET

Zählerstand mitteilen, an- und abmelden,
Bankverbindung eingeben und vieles mehr
unter www.stadtwerke-lippstadt.de

24-STUNDEN-BEREITSCHAFTSDIENST
(auch Stadtentwässerung Lippstadt AÖR)

Telefon: 02941 2829-20

ÖFFNUNGSZEITEN CABRIOLI

Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag:

6:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Dienstag, Samstag, an Sonn- & Feiertagen:

8:00 Uhr bis 21:00 Uhr

www.cabrioli.de

